

Flüchtlinge entdecken Moor und Halloween

Ausflug schweißt die Schüler zusammen

Die Erfahrungen in der Praxis helfen sehr beim Erlernen der deutschen Sprache. Die muss so gut sein, dass die Jugendlichen in der Berufsschule gut klar kommen.

VON MATTHIAS NIENHUIS.

Lohne. Das Moor hat es ihnen angetan. Die einzigartige Landschaft, war gestern ein willkommenes Ausflugsziel für über 40 Schüler der Adolf-Kolping-Schule in Lohne, die im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres über das Ludgerus-Werk Sprachunterricht erhalten. Die für die Ein-



Gemeinsame Aktion: Anastazia Raczyńska zeigt, wie Kürbisse angeschnitten werden. Foto: privat

Erlebnisse fördern Zusammenhalt der Gruppe

richtungstätige Übersetzerin und Sprachlehrerin Anastazia Raczyńska hatte die Schüler, die fast ausnahmslos Flüchtlinge sind, zu sich nach Hause eingeladen. Die gebürtige Polin, die Lehrerin für Deutsch ist und auch die arabische Sprache beherrscht, organisierte gemeinsam mit weiteren Dozenten des Ludgerus-Werkes eine Radtour, die gestern zunächst ins Bräge-

ler Moor führte. „Wir haben viele neue Wörter kennengelernt“, sagt sie begeistert. Mittels einer solchen Fahrt sei es, möglichst, Sprache praktisch anwenden zu können und bereits erworbene Deutschkenntnisse zu vertiefen. Ein solcher Ausflug verbinde „Das schweißt die Schüler mehr zusammen“, ist ihre Erfahrung. Das gemeinsame Erleben sei gerade für die meist 16- bis 17-jährigen eine wichtige Erfahrung. Angekommen auf dem Hof von Anastazia Raczyńska, lehrten die jungen Leute verschiedene Nationalitäten auch kennen, wie man Kürbisse verarbeitet und damit zugleich eine halloween-taugliche Deko er-

sich auch gut aufgehoben“, betont die Sprachlehrerin, die aus eigener Erfahrung weiß, wie es ist, in ein anderes Land zu wechseln und mit einer anderen Kultur konfrontiert zu werden. Die individuelle Ausgangssituation sei bei den jungen Leuten sehr unterschiedlich. Einige seien Analphabeten, andere äußerst intelligent. „Und es ist nicht ganz einfach“, gibt Anastazia Raczyńska zu. „Aber wir freuen uns sehr, wenn wir erleben, dass aus anfänglichen Raubakten angenehme junge Menschen werden“, sagt sie.

Lehrerin ist jedenfalls groß. Raczyńska wird von ihren Schützlingen auch „Amira“ genannt. Prinzessin bedeutet das übersetzt. „Ich sage dann immer, ich bin nicht die Prinzessin, sondern die Polizei.“ Klare Regeln seien wichtig und würden letztlich von den Jugendlichen auch sehr geschätzt werden. „Wir brauchen klare Grenzen. Zu viel Freiheit ist auch nicht gut“, stellt Raczyńska fest. Über die sprachliche Wissensvermittlung hinaus sei es wichtig, auch Werte zu vermitteln. „Wir zeigen, dass wir die Freiheit des Westens haben, dass es zugleich aber auch

wichtig ist, sich an Regeln zu halten“, erklärt sie. „Das muss man denen beibringen“, ist sie überzeugt.

Anastazia Raczyńska legt großen Wert darauf, dass die Einstiegsqualifikationen so sind, dass die jungen Menschen nicht nur die Chance auf einen Ausbildungsplatz erhalten. „Ihr Deutsch muss so gut sein, dass sie in der Berufsschule klar kommen“, ist ihr Anspruch. Und sie sagt: „Hier bei uns haben sie einen Hafen gefunden, hier können sie Fuß fassen. Und wir bekommen immer wieder die Bestätigung, dass es gut läuft.“

Zeugen eines Lkw-Unfalls in Kroge gesucht

Herrumfliegende Teile haben das Auto einer Pkw-Fahrerin beschädigt

Lohne/Kroge (mni). Eine Autofahrerin aus Mühlen betührt gestern zwischen 9.00 und 9.30 Uhr die stark befahrene Straße von Kroge Richtung Lohne. Vor der 50-jährigen fuhr ein weiterer Pkw, davor ein Lkw. Der Au-

fenspiegel des Lasters soll mit dem eines entgegenkommenden Lkw kollidiert sein. Durch den Zusammenstoß haben die herrumfliegenden Lkw Teile (Mercedes) den Pkw der Autofahrerin aus Mühlen erheblich

beschädigt. Die Polizei in Lohne sucht deshalb Zeugen, die zum Unfallbergang Angaben machen können. Melden soll sich auch der Fahrer eines dunklen Kom-bis, der die Lkw-Teile von der Straße aufgesammelt hat.

Erste Veranstaltung steht schon an

Ehemaligenverein des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft setzt Ziele

Lohne (iq). Welche Ziele der noch junge Ehemaligenverein des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft Lohne verfolgt, haben die Mitglieder auf ihrer ersten Vollversammlung festgelegt. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor. Zukünftig sind demzufolge die Ausrichtung der Abendveranstaltungen des jährlichen Ehemaligenreffens sowie die Durchführung von Bildungs-

veranstaltungen im Rahmen von Vorträgen oder Podiumsdiskussionen mit Ehemaligen oder externen Referenten und der aktuellen Schulgemeinschaft des Gymnasiums Teil der Aufgabe des neu gegründeten Vereins. Zweck des Zusammenschlusses ist den Verantwortlichen zufolge nämlich die Förderung der Bildung. „Es soll den Kontakt und die Verständigung der ehemali-

gen Schüler, ehemaligen und aktuellen Lehrenden und anderweitig dem Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft Lohne verbundenen Personen und dadurch die Bildung fördern.“

Ebenso setzen sich die Vereinsmitglieder das Ziel, Kontaktbörsen ins Leben zu rufen, die die Suche beispielsweise nach einem Praktikumsplatz erleichtern sollen. Weitere Aktivitäten sind bereits in Planung. Viele Schüler und Mitarbeiter des Gymnasiums fühlen sich auch nach ihrer aktiven Schulzeit mit dem Beruflichen Gymnasium Wirtschaft verbunden und könnten nun den Kontakt halten.

Bereits am 28. Dezember (Donnerstag) findet die erste gemeinsame Veranstaltung, das jährliche Ehemaligenreffen im Hause der Handelslehranstalten statt. In diesem Jahr wollen die

FREITAG BIS SONNTAG

THOMAS MARKT RABATT

100%*

* auf alle nicht reduzierten Artikel

Jacken
der
Vorsaison
(auch Ski-Jacken)

**50%
Rabatt**

Schuhe
ab

20,-€

SCHNÄPPCHEN TAGE

Samstag von 9 - 18 Uhr geöffnet!
Sonntag von 13 - 18 Uhr geöffnet!

Marcel's Sport Center



- 2. Kompanie Südlöhne**
Der Barallionsball der 2. Kompanie Südlöhne findet morgen ab 19 Uhr im Saal Kalvelage, Broockdorf, statt.
- 17. Kompanie**
Die zweite Runde des Jahreschießens findet heute um 20 Uhr bei Holzenkamp statt.
- Produktion der Seite**
Max Fuhrmann
Telefon 04441/9560-351
- Reporterin**
Maika Scholz / msc
Telefon 04442/9560-12
E-Mail: info@ov-online.de

LOHNE

Öffnungszeiten
Pfarbüro St. Gertrud: 8 bis 12 Uhr.
Rathaus: 8.30 bis 12.30 Uhr.
Freiwilligenbörse: 9 bis 12 Uhr.
Bücherei St. Gertrud: 9.30 bis 12.30, 15 bis 18 Uhr.
Löhner Tafel: 14.30 bis 16.30 Uhr.
Jugendtreff: 15 bis 18 Uhr.

ANZEIGE

Arthur Müller
Brillen - Hörgeräte
Bahnhofstr. 17 (Alte Likörfabrik)

Behindertensportverein

Das Training für Menschen mit Handicap ist heute um 17 Uhr in der Kreissporthalle. Weiter bietet der Behindertensportverein ab 18 Uhr Gymnastik für Frauen/Seniorinnen und ab 19 Uhr Volley- und Sitzball sowie ab 19 Uhr Wassergymnastik an.